



Brandschutz zu Weihnachten

im privaten Bereich

Erstellt von:

Brandmeister Werner Thomas - 2006



Infrastruktur Services
Werksicherheit



Zitate aus: **Die Glocke** (Friedrich Schiller)



**Wohltätig ist des Feuers Macht,
Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht.....**

**Wehe, wenn sie losgelassen, wachsend ohne Widerstand,
Durch die volkbelebten Gassen, wälzt den ungeheuren Brand!**

Hamburg – 1842

**Ausgelöst durch offenes
Feuer - Kerzen**





Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und die Weihnachtszeit beginnt.....



Man freut sich darauf, im Kreis der Familie oder auch Freunde ein friedliches und harmonisches Weihnachtsfest zu verbringen.....

Aber.....





Jedes Jahr in der Advents- und Weihnachtszeit ereignen sich zahlreiche Brände von Adventskränzen, Adventsgestecken und Weihnachtsbäumen.

**Brandursache in fast allen Fällen:
unsachgemäßer oder leichtsinniger
Umgang mit brennenden Wachskerzen.**



Damit dies bei Ihnen nicht passiert, wollen wir Sie auf einige wichtige Dinge aufmerksam machen, die Sie beachten sollten.

Wo liegt eigentlich die Gefahr?

Von den Nadeln geht die größte Gefahr aus.



Rund 400.000 Stück davon hat ein Standard-Christbaum. Das sind also 400.000 Einzelelemente, die im Abstand von nur wenigen Millimetern zueinander stehen



Die Weihnachtsbäume werden meistens Ende November geschlagen und anschließend in den Wohnungen als Weihnachtsbäume oder Gestecke aufgestellt.

In dieser Zeit erhalten die Nadeln keine Feuchtigkeit mehr und dörren aus.

**Kommt dann noch Hitze dazu, verflüssigt sich das Harz und dehnt sich aus,
>> Harzdämpfe treten aus.**

Je trockener der Baum, desto früher setzt dieser Vorgang ein.



Bei Annäherung einer offenen Flamme fangen die Harzdämpfe schlagartig Feuer und die Hitze überträgt sich auf weitere Nadeln.

Und das rasend schnell.

Flammen springen von Nadel zu Nadel.

Was dann passiert, kommt einer Kettenreaktion gleich.

Immer mehr Nadeln zerplatzen, fangen Feuer.....



Das Endergebnis sieht dann so aus.....





**Und wie hier sieht es dann aus, wenn wir da waren
und das Feuer gelöscht haben.**

**Da bleibt von Weihnachtsgefühlen
nichts mehr übrig !!!!!**

Viele Menschen sind aber auch heute noch der Meinung, daß zu Weihnachten „echte“ Kerzen brennen müssen, sonst ist Weihnachten nicht feierlich genug.



Wenn alle Regeln richtig eingehalten werden, sollte auch nichts passieren.



In den letzten Jahren und Jahrzehnten hat sich immer mehr die elektrische Weihnachtsbaumbeleuchtung durchgesetzt.



Von **echten** Kerzen mit offener Flamme geht immer eine große Brandgefahr aus !!

Deshalb empfiehlt die Feuerwehr, die gefährlichen „**echten**“ Kerzen gegen die weitaus ungefährlicheren elektrischen Lichterketten auszutauschen.

Und was für ein Licht !





Elektrische Lichterketten sind in der Regel so konstruiert, daß sie die Zweige eines Weihnachtsbaumes oder Gesteckes nicht durch Wärme entzünden können.

Beim Kauf dieser Lichterketten sollte man auch einige wichtige Details beachten, um nicht nachträglich unangenehme Überraschungen zu erleben.

Für die Anwendung im Freien sollten Sie nur Elektrokerzen nutzen, die für eine Verwendung im Außenbereich geeignet sind.





Mit dem CE-Zeichen wird angezeigt, daß grundlegende Sicherheitsforderungen, wie diese in den EU-Richtlinien genannt sind, eingehalten werden.



Der VDE ist der Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik.

Das VDE-Zeichen steht für die Sicherheit des Produktes hinsichtlich elektrischer, mechanischer, thermischer, toxischer, radiologischer und sonstiger Gefährdung.



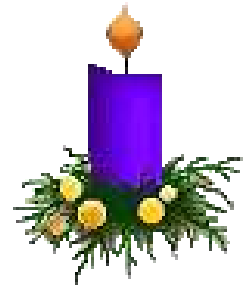
Das GS-Zeichen hat sich seit seiner Einführung 1977 zu einem weltweit anerkannten Sicherheitszeichen entwickelt.

Achtung: Aussagen von Firmen, die nicht in der EU ihren Firmensitz haben, sind meistens wertlos!



z.B. Billigartikel aus Supermärkten und Discountern etwa „Made in China“

Wenn jemand **trotz der Gefahr** an Weihnachten echte Kerzen für den Weihnachtsbaum, den Kranz oder Gestecke benutzen möchte, sollte man aber folgende Sicherheitsratschläge beachten:



Kaufen Sie den Baum am besten aus heimischer Produktion.

Nach Möglichkeit direkt beim Anbau kaufen. Die Bäume sind dann nicht so trocken und brennen nicht so leicht.



Ein stabiler Christbaumständer ist die Voraussetzung für einen sicheren Stand. In der Umgebung des Baumes haben Elektro-Heizer, insbesondere Heizstrahler nichts zu suchen!

Wenn Sie Wachskerzen verwenden wollen, dann benutzen Sie unbedingt stabil befestigte Kerzenhalter und achten Sie darauf, dass keine Äste oder Zweige in Reichweite der Kerze sind.



Falsch - brennbar



Nutzen Sie Qualitätskerzen, Billigprodukte neigen zur Verformung.

Halten Sie bei Wachskerzen immer einen Eimer mit Löschwasser und eine Decke griffbereit, um bei einem Entstehungsbrand sofort eingreifen zu können.



Aber so weit vom Baum entfernt, daß Sie bei einem Brand diese noch erreichen können.



Ausreichenden Abstand zu brennbaren Gegenständen, z.B. Vorhänge, Teppiche, Möbel einhalten.

Brennende Kerzen nie alleine lassen – insbesondere nicht mit kleinen Kindern, auch nicht nur eine Minute.



Benutzen Sie keine Wunderkerzen!

Stellen Sie brennende Kerzen immer auf eine nicht brennbare Unterlage aus Glas oder Metall.



Räumen Sie Geschenkpapier immer gleich weg!

Achten Sie darauf, daß die Kerzen beim Auspacken der Geschenke nicht versehentlich umgestoßen werden.



Haben Sie Haustiere, wie Katze oder Hund, dann sperren Sie diese für die Zeit in der die Kerzen brennen weg.

Tiere werfen den Baum schneller um als der Mensch reagieren kann!



Und wenn es trotz aller Sicherheitsbemühungen zu einem Brand kommt?

Was dann?

Kann ein Entstehungsbrand nicht beim **allerersten** Versuch gelöscht werden - Raum verlassen – Türen schließen und die Feuerwehr über den **Notruf 112** alarmieren.

Haben Sie keine Angst vor der Nummer 112! Am anderen Ende werden Sie immer einen Menschen haben, der Ihnen in Ihrer Situation weiterhelfen kann und wird.

Nehmen Sie sich aber auch die Zeit, vorher einmal über das richtige Absetzen eines Notrufs nachzudenken.

N O T R U F



WO ist es passiert

WAS ist passiert

Wieviele Verletzte

Welche Art der Verletzung

WER meldet

Gerade an Weihnachten gibt es bei den Feuerwehren mehr Einsätze mit Bränden, die durch offene Kerzen verursacht wurden.



Wenn Sie **akute gesundheitliche Probleme an Weihnachten haben...**

Notruf 112

Bei medizinischen Notfällen ist schnelle Hilfe oft lebensrettend.



Ca. 800 000 Brände
im Jahr in Deutschland
2/3 davon Nachts (23 Uhr – 7 Uhr)

600 – 800 Tote
95 % durch Brandrauch

ca. 40 000 Leicht- 5 500 Schwerverletzte

3,5 Mrd. Euro Schaden

Die vergessene, eingeschaltete Kochplatte sowie die liegen gelassene brennende Zigarette sind **Hauptverursacher** von Wohnungsbränden.



Nach **Ausbruch eines Brandes** stehen den Betroffenen **nur etwa 3 min** zur Verfügung, ehe Sichtbehinderung durch Rauch und ansteigende Konzentration von Rauchgasen zu einer lebensbedrohlichen Situation führen.



Rauchgasvergiftung ist mit ca. 73 % die mit Abstand häufigste Verletzungsursache bei Bränden.

Rauchgase sind eine **weitaus größere Gefahr** für die vom Brand betroffenen Personen als die Flammen selbst.

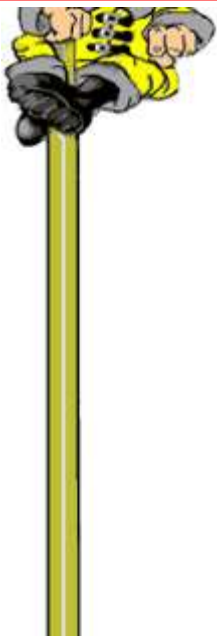
Während man dem sichtbaren und lokal begrenzten Feuer normalerweise leicht entrinnen kann, überfällt der Rauch seine Opfer blitzschnell und lässt ihnen keine Chance!



Bereits einige Atemzüge führen in der Regel bereits zur Bewusstlosigkeit und zum Erstickungs- bzw. Vergiftungstod.



Private Rauchmelder retten Leben



Und wenn Sie uns wirklich
einmal brauchen, wir sind
immer für Sie da.

Die Feuerwehr

